

MARKT



Foto: Wiener Börse ATX Daniel Hintelramskogler

Der (hoffentlich) nächste Rekord

Vergangene Woche freute sich die Wiener Börse über einen neuen Allzeitrekord. Dies beim ATX TR, der die Dividendenausschüttungen inkludiert, mit mehr als 12.000 Punkten. Noch nicht gefeiert kann beim 'Ursprungs-Leitindex' werden, dem ATX (reiner Kursindex). Hierzu ist ein längerer Blick

in die Geschichte notwendig - bis zum 9. Juli 2007. Damals erreichte der Index mit 4981,87 Punkten seinen bis dato gültigen höchsten Schlusskurs (Intraday liegt die Rekordmarke bei 5010,93 Punkten). Bei 4957,53 waren wir in den vergangenen Tagen bereits - Stand jetzt sind es 4844 Punkte.

STEUERSPARTIPPS

tpa

MIT FORSCHUNGSPRÄMIE VON 14%
STEUER SPAREN

[Zum Steuerspartipp](#)

In Kürze



Rosenbauer. NuWays bestätigt fde Empfehlung Kaufen - und das Kursziel mit 54,0 Euro. Letzter Kurs: 45,8 Euro.<



Semperit. NuWays bestätigt für die Aktie die Empfehlung Kaufen - und erhöht das Kursziel von 18,2 auf 18,5 Euro. Letzter Kurs: 12,82 Euro.<



Internationale Companynews.
UBS reduziert für **ArcelorMittel** die Empfehlung von Kaufen auf Neutral - und erhöht das Kursziel von 32,30 auf 35,40 Euro.

Deutsche Bank reduziert für **BNP Paribas** die Empfehlung

von Kaufen auf Halten - und das Kursziel von 91,0 auf 78,0 Euro.

Barclays erhöht für **Heidelberg Materials** die Empfehlung von Gleich- auf Übergewichten - und das Kursziel von 194,0 auf 261,0 Euro.

Die niederländische Internet-Beteiligungsholding **Prosus** hat im ersten Geschäftshalbjahr von seinen E-Commerce-Geschäften profitiert. Hinzu kam die Wertsteigerung der Beteiligung am chinesischen Technologie-Unternehmen Tencent. Der Kerngewinn je Stammaktie aus den fortlaufenden Geschäften dürfte für die sechs Monate bis Ende September um 20,1 bis 28,5 Prozent zugelegt haben. Im Vorjahr hatte das Unternehmen hier 1,44 Dollar je Aktie auf dem Zettel stehen. Die vollständigen Zahlen gibt's am 24. November vor.

Der Halbleiterzulieferer **Suss** zeigt sich auf seinem Kapitalmarkttag zuversichtlich für die Geschäftsentwicklung in den kommenden Jahren. So will das Management um Konzernchef Burkhardt Frick den Umsatz bis 2030 um jährlich im Schnitt um 9 bis 13 Prozent steigern auf 750 bis 900 Millionen Euro. Die Bruttomarge wird in dem Zeitraum in der Spanne von 43 bis 45 Prozent und die Gewinnmarge vor Zinsen und Steuern in der Bandbreite von 20 bis 22 Prozent angestrebt.



Internationale Branchen/Konjunkturnews.

Japans Wirtschaft ist im 3. Quartal wegen schwacher Exporte und Investitionen geschrumpft. Das BIP sank zum Vorquartal auf das Jahr hochgerechnet um 1,8 Prozent. Das ist der erste Rückgang seit Anfang 2024. Von Bloomberg befragte Experten hatten mit einem noch etwas stärkeren Schrumpfen gerechnet.

Die Stimmung im Wohnungsbau hat sich im Oktober wieder leicht eingetrübt. Der Geschäftsklimaindex fiel nach einem kräftigen Anstieg im September von minus 22,0 auf minus 23,0 Punkte, teilte das

Ifo-Institut mit. Die Unternehmen waren mit den laufenden Geschäften etwas weniger zufrieden. Zudem waren ihre Erwartungen mit Blick auf die kommenden Monate skeptischer. „Der Weg aus dem Tal ist noch lang“, sagte Klaus Wohlrabe, Leiter der Ifo-Umfragen. Fehlende Aufträge bleiben ein Problem. <ag/red>

Gewinneraktien (WBI-Index, heute)

Quelle: baha	in Prozent
UNIQA Insurance	4,03
RHI Magnesita N.V.	3,40
FREQUENTIS AG	3,25
Kapsch TrafficCom	2,29
PORR AG	1,88
PIERER Mobility AG	1,38
AUSTRIACARD AG	1,33
Raiffeisen Bank Int.	0,93
UBM Development	0,86
voestalpine AG	0,81

Verliereraktien

Rosenbauer AG	-1,93
Zumtobel Group AG	-1,80
Wienerberger AG	-1,67
Agrana	-1,66
OMV AG	-1,50
Semperit AG	-1,38
SBO AG	-0,87
Andritz AG	-0,86
AT&S	-0,72
CPI Europe AG	-0,62

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mölkeg. 4/2, 1080 Wien
PHONE 0676/335 09 18

EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)

LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi

GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr

BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.

HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier

Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.

VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

STEUERSPARTIPPS



BIS ZU 22% INVESTITIONSFREIBETRAG
VON EUR 1 MIO

Zum Steuerspartipp



Werbung

Vontobel

Absichern eines ETF-Portfolios

Wie kann man sich gegen Kursverluste absichern, ohne sein Portfolio auflösen zu müssen?



Welche Möglichkeiten gibt es? Jetzt informieren.

Erfahren Sie auf markets.vontobel.com mehr zu diesem Thema und welche Vor- und Nachteile sich für Anleger ergeben könnten.

Anleger tragen das Markt- und Emittentenrisiko.

Haben Sie Fragen zu dieser Investmentidee?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter markets.vontobel.com.

markets.vontobel.com

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**

Anzeige

CHART DER WOCHE

Hightech-bezogene Endnachfrage mit steigender Bedeutung für das chinesische BIP

Quelle: Deutsche AMI



Die Kommunistische Partei Chinas hat kürzlich ihr 15. Plenum abgehalten. Der Fokus lag dabei auf dem kommenden Fünfjahresplan (2026–2030). Aussagen von mit der Materie vertrauten Personen sowie Nachrichten aus anderen politischen Zusammenkünften machen eines deutlich: Die Zukunft gehört der Hochtechnologie. Wie der „Chart der Woche“ zeigt, ist der Anteil des Hightech-Sektors an der gesamten Endnachfrage in Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) stetig gewachsen und wird voraussichtlich im Jahr 2026 bei 18,3 Prozent liegen – fast doppelt so hoch wie noch vor zehn Jahren.

Was ist das Neue an diesem Plan? Der Fokus auf technologische Unabhängigkeit scheint stärker denn je zu sein. China will sich insbesondere im Bereich Mikrochips von ausländischem Druck unabhängig machen und treibt Innovationen und technologische Verbesserungen vor allem in den

Bereichen Computer, Kommunikation, Elektronik, Robotik und Elektromaschinen voran. Die politischen Entscheidungsträger setzen darauf, dass die Steigerung der totalen Faktorproduktivität (TFP) durch Hightech-Fertigung Gewinne, Steuereinnahmen und Arbeitsplätze generiert und somit letztlich zu steigendem Konsum führt.

Chinas Fünfjahresplan: Innovationsrausch?

Der neueste Fünfjahresplan der Kommunistischen Partei setzt insbesondere auf Technologie und Produktivität

Die Zahlen sprechen für sich. Von 2022 bis 2024 trug die Hightech-Fertigung 1,1 Prozentpunkte zum jährlichen BIP-Wachstum bei und glich damit teilweise die Belastung durch den Immobiliensektor aus, der das Wachstum um durchschnittlich 1,7 Punkte pro Jahr negativ beeinträchtigte. Laut Schätzungen von Bloomberg könnte die Hightech-Endnachfrage bald 20 Prozent des BIP erreichen, während der Anteil des Immobiliensektors von einem Höchststand von 30 bis 35 Prozent auf unter 20 Prozent gefallen ist.

Mehr
Moneyzipation?

wiener
boerse

BETEILIG
DICH

CHART DER WOCHE

Chinas technologische Fortschritte sind überall sichtbar: Die Dichte an Industrierobotern hat in den vergangenen fünf Jahren um 50 Prozent zugenommen, das Land ist weltweit führend bei Patentanmeldungen und sein Anteil an KI-Patenten steigt rasant an. Im Jahr 2023 entfielen fast 70 Prozent aller weltweit erteilten KI-Patente auf China.

Doch warum dieser unermüdliche Vorstoß? Erstens soll das langfristige Wachstumspotenzial gesteigert und dem demografischen Gegenwind sowie dem Wegfall des Immobiliensektors als Wachstumsmotor entgegengewirkt werden. Zweitens zielt China darauf ab, Selbstständigkeit in kritischen Technologien zu erreichen, was sowohl für den zivilen als auch für den militärischen Sektor von entscheidender Bedeutung ist.

Der Plan beschränkt sich jedoch nicht nur auf Hightech. Ein weiteres strategisches Ziel ist es, den Beitrag des Dienstleistungssektors an der allgemeinen Wirtschaftsleistung zu erhöhen. Dieser macht bereits mehr als die Hälfte des BIP-Wachstums aus. Es scheint enormes Potenzial für eine Steigerung des Dienstleistungskonsums zu geben, insbesondere in Bereichen wie Altenpflege, Bildung, Gesundheitswesen, Tourismus und Gastgewerbe, in denen die Nachfrage nach wie vor das Angebot übersteigt.

Die Belebung der Binnennachfrage hat ebenfalls Priorität. „Die Regierung arbeitet daran, das verfügbare Familienein-



kommen zu erhöhen und das Sozialversicherungssystem zu reformieren“, sagt Elke Speidel-Walz, Chefökonomin für Schwellenländer bei der DWS. „Das sind wichtige Schritte, um Chinas hohe Sparquote zu senken und den Konsum anzukurbeln.“

Kurz gesagt ist Chinas neuer Fünfjahresplan ein mutiger Entwurf für eine technologiegetriebene, dienstleistungsorientierte und konsumgestützte Wirtschaft. Der Hightech-Sektor ist dabei nicht nur ein Wachstumsmotor, sondern auch der Dreh- und Angelpunkt der chinesischen Strategie zur Bewältigung globaler Unsicherheiten und Abhängigkeiten.<

STEUERSPARTIPPS



GEWINNFREIBETRAG 2025: INVESTIEREN SIE NOCH BIS ZUM 31.12.

Zum Steuerspartipp





Zeit vergolden.

Mit der stärksten
Privatbank Österreichs.

Eine Marketingmitteilung der
Schelhammer Capital Bank AG.





VON WALTER KOZUBEK
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

Nvidia-Bonus-Zertifikat mit 32%-Chance und 35% Sicherheitspuffer

Die Aktie des US-Technologiekonzerns Nvidia, der sich vom Produzenten von Computerchips für Spielekonsolen zum Hersteller von dringend benötigten Chips für die Entwicklung Künstlicher Intelligenz entwickelt hat, konnte sich seit dem April 2025, als sie bei 86 USD auf einem Jahrestief notierte, trotz der jüngsten Kurskorrektur mit ihrem aktuellen Aktienkurs von 184,50 USD mehr als verdoppeln.

Da der Spezialist für KI-Chips auch im vergangenen Quartal einen über den Erwartungen liegenden Umsatz erzielt haben soll und sich das Unternehmen nach wie vor auf einem profitablen Weg befände, bekräftigten die Experten der UBS mit einem Kursziel von 235 USD ihre Kaufempfehlung für die Nvidia-Aktie.

Anlage-Idee: Anleger, die auch auf dem historisch hohen Kursniveau eine Investition in die noch immer als „leicht unterbewertet“ eingestufte Nvidia-Aktie ins Auge fassen, und gleichzeitig das zweifellos vorhandene Kursrisiko des direkten Aktieninvestments reduzieren wollen, könnten anstatt des direkten Kaufes der Aktie die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap in Erwägung ziehen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen, wird der direkte Kauf der Nvidia-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg für positive Rendite sorgen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen äußerst interessante Jahresrenditen erwirtschaften.

Die Funktionsweise: Wenn die Nvidia-Aktie bis zum Bewertungstag des währungsgesicherten Zertifikates (1 USD gleich 1 Euro) niemals die Barriere bei 120 USD berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 26. März 2027 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 240 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das Société Générale-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: DE000FD32ND8) auf die Nvidia-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 240 USD, der wegen der Währungssicherung 240 Euro entspricht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 19. März 2027, aktivierte Barriere befindet sich bei 120 USD. Beim Nvidia-Kurs von

184,50 USD konnten Anleger das Zertifikat mit 181,76 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 181,76 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es bis zum März 2027 einen Bruttoertrag von 32,04 Prozent (gleich 23 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 34,50 Prozent auf 120 USD oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Nvidia-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 120 USD und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit dem am 19. März 2027 festgestellten Schlusskurs der Nvidia-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 181,76 USD fixiert, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.<

AKTIVER ETF FÜR GLOBALE NEBENWERTE: JUPITER ORIGIN GLOBAL SMALLER COMPANIES (JOGS)

Mehr dazu [hier](#)

HANETF UND YIELDMAX LANCIEREN DEN YIELDMAX FUTURE OF DEFENCE OPTION INCOME UCITS ETF

Mehr dazu [hier](#)

BARINGS LEGT EUROPAS ERSTE MULTICURRENCY-PRIVATE-CREDIT-CLO AUF

Mehr dazu [hier](#)

BNY INVESTMENTS LANCIERT GLOBALEN FONDS FÜR KURZFRISTIGE KREDITE

Mehr dazu [hier](#)

HANETF LANCIERT ARTIKEL-8-VERTEIDIGUNGS-ETF MIT FOKUS AUF NATO-MITGLIEDSTAATEN

Mehr dazu [hier](#)

Aktien Österreich - die Top-Fonds per 31.10.2025

Scope

Rang	Name	ISIN	WHG	Rating	Perf 5 J	Perf 1 J
1	LLB Aktien Oesterreich EUR A	AT0000859491	EUR	(A)	20,2	43,1
2	Xtrackers ATX UCITS ETF 1C	LU0659579063	EUR	(B)	22,9	41,6
3	iShares ATX (DE)	DE000A0D8Q23	EUR	(B)	22,5	41,3
4	Allianz Invest Austria Plus A	AT0000619713	EUR	(C)	18,0	38,8
5	ERSTE STOCK VIENNA EUR A	AT0000858147	EUR	(C)	17,3	31,1
6	RT Oesterreich Aktienfonds EUR R01 T	AT0000497292	EUR	(C)	17,2	32,5
7	Amundi Austria Stock A	AT0000857412	EUR	(C)	17,1	33,3
8	ViennaStock (T)	AT0000952460	EUR	(C)	16,8	32,2
9	RT ZUKUNFTSVORSORGE-AKTIEFONDS T	AT0000659644	EUR	(C)	16,8	29,5
10	Standortfonds Oesterreich	AT0000A1QA38	EUR	(C)	15,6	20,6
11	3 Banken Oesterreich-Fonds RA	AT0000662275	EUR	(D)	14,5	35,1
12	WSS Aktien Oesterreich RT	AT0000A23PW9	EUR	(D)	12,5	30,1
13	Raiffeisen-Nachhaltigkeit-OesterreichPlusAktienRA	AT0000859293	EUR	(D)	11,9	18,7
14						
15						
Durchschnitt aller Fonds					17,4	32,8
MSCI Austria Standard Core (gross) Index (LC)					29,8	55,4

Aktien Deutschland - die Top-Fonds per 31.10.2025

Scope

Rang	Name	ISIN	WHG	Rating	Perf 5 J	Perf 1 J
1	Xtrackers DAX UCITS ETF 1C	LU0274211480	EUR	(A)	15,1	25,0
2	Amundi ETF DAX UCITS ETF DR C/D	FR0010655712	EUR	(A)	15,1	25,0
3	Amundi Core DAX UCITS ETF Dist	LU2611732046	EUR	(A)	15,1	25,1
4	Amundi DAX II UCITS ETF Acc	LU0252633754	EUR	(A)	15,1	25,0
5	Deka DAX® UCITS ETF	DE000ETFL011	EUR	(A)	15,1	24,9
6	iShares Core DAX UCITS ETF (DE)	DE0005933931	EUR	(A)	15,0	24,9
7	FPM Funds Stockpicker Germany All Cap C	LU0124167924	EUR	(B)	15,4	31,0
8	MEAG ProInvest A	DE0009754119	EUR	(B)	14,1	34,0
9	Xtrackers DAX ESG Screened UCITS ETF 1D	LU0838782315	EUR	(B)	13,4	17,5
10	UBS Lux Equity SICAV German High Div EUR Pa	LU0775052292	EUR	(B)	13,0	13,7
11	Vanguard Germany All Cap UCITS ETF	IE00BG143G97	EUR	(B)	12,6	21,5
12	Amundi - Amundi DAX 50 ESG II UCITS ETF Dist	DE000ETF9090	EUR	(B)	12,5	19,7
13	Allianz Vermoögensbildung Deutschland - A - EUR	DE0008475062	EUR	(B)	12,1	14,2
14	MB Fund - Max Value B	LU0121803570	EUR	(B)	12,0	19,6
15	Fidelity Funds - Germany A-EUR	LU0048580004	EUR	(C)	11,6	26,2
Durchschnitt aller Fonds					10,1	16,8
MSCI Germany Standard Core (gross) Index (LC)					13,4	21,5

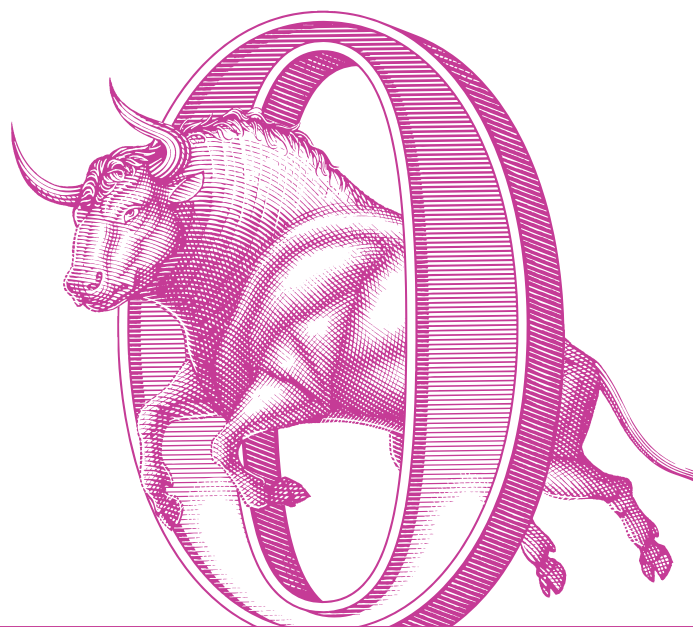
Ich dadat günstiger traden.

Mehr auf
dad.at/depot

Ab € 0,- pro Order

**Bitte beachten Sie: Eine Veranlagung
in Finanzinstrumente kann zu
erheblichen Verlusten führen.**

DADAT – Eine Marke der
Schelhammer Capital Bank AG



Anders traden.

DADAT
BANK